

Internationale Entomologische Zeitschrift

Organ des Internationalen Entomologen-Bundes und des Reichsverbandes Deutscher Entomologen-Vereine

26. Jahrgang.

15. Februar 1933.

Nr. 43.

Inhalt: Reiß: Ueber einige seltene asiatische Zygaenen (Lep.). — Warnecke: Uebersicht über die bisher als myrmekophil bekannt gewordenen palaearktischen Schmetterlingsraupen der Familie der Lycaeninae. (Fortsetzung.) — Erdmann: Entomologische Beobachtungen an der Schmetterlingsfauna des oberen Schwarzaales. (Schluß). — Kitschelt: Sammelergebnis in den spanischen Zentralpyrenäen. (Fortsetzung.) — Dr. Kiefer: Die Schule und das Anlegen von naturwissenschaftlichen Sammlungen.

Ueber einige seltene asiatische Zygaenen (Lep.).

Von Hugo Reiß, Stuttgart.

Mit 1 Tafel.

1. *Zygaena (Mesembrynus) smirnovi* Christoph. Bei dieser Zygaene gibt die vorzügliche Beschreibung vollständigen Aufschluß. — Mémoires sur les Lépidoptères rédigés par N. M. Romanoff, Band I, 1884, Seite 108, Tafel VI, fig. 6 a, b (♂ und ♀). — Die Beschreibung lautet:

„*Alis anticis, coeruleo-nigris, maculis tribus confluentibus, una breviori acute-elliptica, e basi ad costam, altera inferiori postice rotundata, tertia lata securiformi disci postice dentata puniceis; posticis totis puniceis, nigrociliatis.*

♂♀ Exp. al. ant. 16—16½ mm.

Man kann diesen Schmetterling eben so gut mit *Z. Erythrus* Esp., wie auch mit *Cambysea* Ld. vergleichen. Mit ersterer Art hat er die Anlage der Zeichnung gemein, an letztere erinnert die scharfe Abgrenzung der Flecke.

Die Flügelgestalt ist fast ebenso, wie bei *Cambysea*. Fühler schwarzblau. Die etwas rauhe Behaarung vom Kopf und Oberleib überdeckt die glattere blaugrüne, etwas glänzende Beschuppung beim ♂ fast vollständig, während sie beim ♀ fast fehlt. Fühlerkolben ziemlich dick, mäßig abgestumpft. Vorderflügel bläulichschwarz. Die Flecken sind hell karminroth, wie bei *Cambysea*. Sie haben eine ähnliche Gestalt, wie die von *Erythrus*, *Pilosellae* und den verwandten Arten, hängen aber viel inniger zusammen, da sie nicht durch dunklere Rippen getrennt werden. Der vorderste elliptische beginnt an der Basis und erreicht, spitz auslaufend, nicht die Mitte des Vorderrandes, welcher, deutlich sichtbar, schwarz bleibt (bei dem ♀ ist er mit gelblichen Schuppen bekleidet). Der Mittelfleck, der an der in sehr geringer Ausdehnung schwarzen Basis seinen Anfang nimmt, verläuft fast gerade,

nicht über die Flügelmitte reichend und ist am Ende abgerundet (bei *Erythrus* ist er auf seiner Unterseite mehr gekrümmt und am Ende stumpf abgeschnitten, nicht abgerundet). Der dritte, keil- oder beilförmige Fleck zwischen beiden, ist vor der Spitze sehr breit, noch breiter, als bei *Erythrus*, und nach außen fünffach gezackt und eben so scharf gegen den Flügelgrund abgegrenzt, wie dies bei *Cambysea* der Fall ist (bei *Cambysea* ist außen dieser Fleck ziemlich gerade abgeschnitten, ohne eine Spur von Zacken und steht als runder Fleck vollkommen gesondert von den beiden anderen). Hinterflügel blaßroth mit schwarzblauen Franzen.

Unterseite bleicher, als oben, sonst nicht verschieden. Ich fing den Schmetterling in einer kleinen Anzahl auf einer Gebirgswiese bei Nuchur (Achal-Tekke-Gebiet) vom 16. bis 20. Juni, wo er gewöhnlich an den Stengeln eines *Eryngium* ruhte.“

Echte *smirnovi* stammen lediglich aus dem Achal-Tekke-Gebiet. Sie unterscheiden sich von *purpuralis* sehr weitgehend durch die Genitalien.

Tancré sammelte in Nordpersien eine in der Form etwas größere Rasse, leider nur ♂♂, die sich durch die ungewöhnlich feinbeschuppten Flügel und die Trennung der bei der Typenrasse verbundenen Flecke unterscheiden. Das Fleckenpaar 5 und 6 ist regelmäßig isoliert, auch ist oft Fleck 3 von 1 und von 2 und 4 getrennt. Burgeff hat diese Rasse *persica* benannt. Leider ist der genaue Fundort nicht bekannt. Ich verweise hierwegen auf meine Ausführungen im Seitz-Supplement II, Seite 9, und auf die Abbildungen der *smirnovi* und der *persica* auf Tafel 1 g daselbst. Diese Abbildungen geben diese seltenen Falter leider nicht so wieder, wie es mir notwendig erscheint; *persica* ist auch in der Färbung mißrathen, das Rot ist etwas mit Gelbbraun gemischt. Ich bilde daher ein *smirnovi*-♂ aus meiner Sammlung mit der Fundortbezeichnung Aschabad und eine Cotype ♂ der var. *persica* Burgeff von Nordpersien, beide von der Firma Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas stammend, ab, damit die Fleckenzeichnung richtig gezeigt wird. Ich mache in diesem Zusammenhang auch darauf aufmerksam, daß die *purpuralis*-Rassen vom Tian-Schan, von Aksu, dem Naryn-Gebiet usw., die meist als *smirnovi* in den Sammlungen stecken, mit dieser Art nichts zu tun haben.

2. *Zygaena (Lictoria) ecki* Christoph. Auch von dieser wenig bekannten persischen Zygaene ist es notwendig, die Urbeschreibung Christoph's in Horae Societatis Entomologicae Rossicae 1881, Band XVII, Seite 123, nachstehend zu bringen. Sie lautet wie folgt:

„Alis anticis viride chalybaeis, maculis 6 parvis, leviter lutescente-circumscriptis rubris, basalibus oblongis, mediis

rotundatis, posterioribus oblique positis cohaerentibus; posticis rubris, tenuiter nigro marginatis, abdomine ♂ is supra rubropurpureo-cingulato. ♂♀.

Sie wird ihren systematischen Platz zwischen *Armena* und *Achilleae* finden. Von ersterer ist sie leicht durch ihre geringere Größe, anders gefärbtes Roth, durch die kleinen, nur leicht gelblich gerandeten Flecke, von denen nur das äußere Paar wie bei *Armena*, zusammenhängt, von *Achilleae* durch den im ♂-Geschlechte vorhandenen rothen Leibring, geringere Größe und deutlicher abgegrenzte rothe Flecken wohl unterschieden.

Vorderflügel 7—8 mm lang.

Fühlerkolbe ziemlich dick. Kopf. Rücken und Hinterleib sind schwarzblau, letzterer beim ♂ oben mit einem sehr dunkelrothen halben Gürtel, der dem ♀ fehlt. Schenkel schwarzblau, Schienen und Fußglieder schmutzig gelbbraun.

Vorderflügel mit mäßig abgerundeter Spitze, stahlgrün, vor dem Saume dunkler und mehr blau. Sie sind, wie bei *Achilleae*, ziemlich schwach bestäubt. Von den beiden hochrothen Wurzelflecken ist der obere schmal, lanzettförmig, der untere etwas dicker, sonst ähnlich gestaltet, beide durch die dunkle Vorderrandrippe getrennt. Das mittlere Fleckenpaar ist klein, beide Flecken sind rundlich, der untere etwas größer, als der obere. Die beiden hinteren hängen, wie bei *Achilleae* und *Armena* zusammen. Gewöhnlich sind die Flecken etwas gelblich umzogen (viel weniger, als bei *Armena*), doch fehlt bisweilen diese Umrandung. Der Saum ist schwarzblau, die schmalen Fransen braun.

Hinterflügel hochroth, mit schmalem, schwarzem Saum, der sich nur am Innenrande und an der Spitze etwas erweitert.

Der Schmetterling flog im Juli bei Schahkuh und besuchte die Blüten von Centaureen. Ich fing ihn nur in einer Höhe von 9—10 000'. Ich benenne ihn nach meinem Schwager, Herrn Eck, der die ersten Stücke gefangen hatte.“

Die Abbildung der *ecki* in „Mémoires sur les Lépidoptères“, Band II, 1885 auf Tafel XIII, fig. 1, zeigt eine vollständig 6 fleckige Zygaene, die Flecke 4, 5 und 6 sind in der Mitte mit schwarzen Pünktchen versehen. Nach dieser Abbildung ist *ecki* schwer zu erkennen. Auch die Abbildung der *ecki* in Seitz II, auf Tafel 6 c stellt eine rein 6 fleckige Zygaene dar, das Rot ist viel zu dunkel.

In meiner Sammlung befinden sich 1 ♂, bezettelt Schahkuh, 09., Persia, 1 ♂, Persia, mit der Bleistiftnotiz Teheran und 1 ♀, Disful, Persien. Das letztere Stück ist von der Firma Kotzsch im Jahre 1930 von mir erworben worden, die 2 ♂♂ sind unbekannter Herkunft.

Vom Zool. Museum der Universität Berlin liegen mir leihweise ein ♂ mit dem Fundortzettel Hyrcania und ein ♀, bezettelt Persia sept., Schahkuh vor, desgleichen leihweise

ex Coll. Przegendza 1 ♂, bezettelt Hyrcania. Sämtliche mir vorliegenden *ecki* werden abgebildet.

Da die ♂♂ fast durchweg mit mehr oder weniger deutlichem, unten stets offenem dunkelrotem Hlbgürtel auftreten, entbehrt die von Hirschke in den Jahresberichten des Wiener Entom. Vereins V Seite 95 (1905), aufgestellte *f. cingulata* ihrer Berechtigung.

3. *Zygaena (Lictoria) haematina* Kollár ist in der Denkschrift der Akad. d. Wiss. (Math.-Nat.-Klasse) I, Wien, Seite 53 (1850) wie folgt beschrieben: „Alis anticis nigro-viridibus, maculis quatuor rubris: basali unica majore, disci duabus minoribus rotundatis, apicali oblonga subsemilunari; posticis rubris, nigro limbatis; collari cinguloque abdominis integro, rubris; pedibus flavis. — Expans. alar. 10.

Magnitudine et forma *Zyg. faustinae* O. omnino affinis, sed maculis rubris luteo non marginatis quam maxime distincta.“

Der Vergleich mit *Z. faustina* O. von Süd-Portugal ist nicht am Platze; wahrscheinlich wird Kollar irgend eine kleinere *fausta*-Rasse gemeint haben.

Ich habe die Art auf Grund der Type, die mir vorgelegen hat, im Seitz-Suppl. II auf Seite 19 wie folgt beschrieben und auf Tafel 2 e ebenda abgebildet: „Schwach beschuppt; Vflgl. mit ganz leichtem Grünglanz; Flecke blaßrosa, Flecke 1 und 2 zusammengefloßen, Flecke 3 und 4 klein und getrennt, Flecke 5 und 6 länglich halbmondförmig zusammengefloßen. Hflgl. blaßrosa, halb durchscheinend, im Innenwinkel etwas stärker rosa beschuppt, in der äußeren Hälfte, besonders an der Spitze, stärker dunkel gerandet. Halskragen, Schulterdecken und Hlbg.-Gürtel auf einem Segment rosafarben. Beine gelblich.“ In der Abbildung stehen die Flecke 3 und 4 zu nahe beieinander, auch ist die Hflgl.-Umrandung zu stark betont.

Herr Hofrat Professor Dr. Rebel teilte mir unterm 5. 10. 1929 folgendes mit: „Wir besitzen ein zweites Stück der *Z. haematina*. Die Art ist auf den Flügeln dünn beschuppt. Zeichnung der Vflgl. und die Hflgl. sind rosenrötlich (nicht gelblich). Kotschy fing die Art bei Schiraz in der Provinz Farsistan (Südwestpersien).“

Es ist anzunehmen, daß *haematina* und *ecki* in gewisser Hinsicht zusammengehören, Größe, Form und Fleckenzeichnung deuten darauf hin. Genauere Untersuchungen hierüber lassen sich aber bei dem herrschenden Mangel an Falter-Material z. Zt. nicht anstellen.

(Fortsetzung folgt.)

Zu Hugo Reiss:
Über einige seltene asiatische Zygaenen (Lep.).



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Reiß Hugo

Artikel/Article: [Ueber einige seltene asiatische Zygaenen \(Lep.\). 475-478](#)